

17/14527
12-02-2021



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR UMWELT,
ENERGIE, ERNÄHRUNG
UND FORSTEN

Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten | Postfach 31 60 | 55021 Mainz

DIE MINISTERIN

Präsident des Landtags Rheinland-Pfalz
Herr Hendrik Hering, MdL
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

Kaiser-Friedrich-Straße 1
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Poststelle@mueef.rlp.de
<http://www.mueef.rlp.de>

nachrichtlich

Staatskanzlei
55116 Mainz

Mein Aktenzeichen
108-38 45/2021-3#2

Ihr Schreiben vom Ansprechpartner/-in / E-Mail
MB2-Landtag@mueef.rlp.de

Telefon / Fax
06131 16-4596
06131 17-4596

11. FEB. 2021

Kleine Anfrage 17/14339 der Abgeordneten

Andreas Hartenfels und Dr. Bernhard Braun (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

**„Effekte der Förder- und Beratungstätigkeiten der
Energieagentur Rheinland-Pfalz“**

Vorbemerkung:

Die 2012 gegründete Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH hat sich, wenn es um Energieeffizienz und erneuerbare Energien geht, zu einem wichtigen Partner der Kommunen und Unternehmen im Land entwickelt. Viele Energiewende- und Klimaschutzprojekte konnten mit Hilfe der Landesenergieagentur umgesetzt werden und damit Investitionen im Land ausgelöst werden die deutliche CO₂-Einsparungen erreicht haben.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage Drucksache 17/14339 der Abgeordneten Andreas Hartenfels und Dr. Bernhard Braun (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) namens der Landesregierung wie folgt:

1/7

Verkehrsanbindung

④ Sie erreichen uns ab Hbf. mit den Linien 6/6A (Richtung Wiesbaden), 64 (Richtung Laubenheim), 65 (Richtung Weisenau), 68 (Richtung Hochheim), Ausstieg Haltestelle „Bauhofstraße“. ☞ Zufahrt über Kaiser-Friedrich-Str. oder Bauhofstraße.

Parkmöglichkeiten

Parkplatz am Schlossplatz
(Einfahrt Ernst-Ludwig-Straße),
Tiefgarage am Rheinufer
(Einfahrt Peter-Altmeier-Allee)

Zu Frage 1-4:

Die Fragen 1 bis 4 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

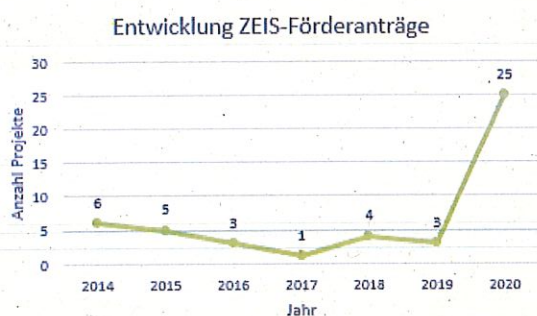
Die Energieagentur Rheinland-Pfalz bietet Kommunen ein umfangreiches Portfolio an Informations-, Beratungs- und Unterstützungsleistungen an. Die wichtigsten davon sind in Tabelle 1 genannt. In diesem Zusammenhang verweise ich auch auf die Antwort zur Kleinen Anfrage 17/14146.

In den Jahren 2016 bis 2020 hat die Landesenergieagentur 2.915 Beratungen für Kommunen und kommunale Unternehmen durchgeführt, bei der Projektentwicklung unterstützt und Maßnahmen von Kommunen begleitet. Eine Abschätzung ergab, dass durch das Engagement der Energieagentur Rheinland-Pfalz fast 30 Mio. Euro an Fördermittel akquiriert werden konnten, mit denen Investitionen von geschätzt mehr als 87 Mio. Euro ausgelöst wurden.

Die Fallzahlen, Fördermittel und die CO₂-Einsparung können gegliedert nach Themenbereichen der Tabelle in Anlage 1 entnommen werden entnommen werden.

In den akquirierten Fördermitteln enthalten sind z. B. auch Fördermittel des Bundes (z. B. Kommunalrichtlinie des BMU, Förderrichtlinien Elektromobilität und Ladesäuleninfrastruktur, CO₂-Gebäudesanierungsprogramm des Bundes) und der EU (z. B. Förderung von individuellen, innovativen Einzelprojekten im Rahmen des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE)).

Zusätzlich zu den bereits genannten Projekten der Energieagentur Rheinland-Pfalz, wurde auch im Bereich Wärme in den letzten Jahren ein steigender Informations- und Beratungsbedarf wahrgenommen. 345 Anfragen und Beratungsgespräche wurden in den Jahren 2016 bis 2020 geführt, 36 ZEIS-Anträge (Zukunftsfähige Energie Infrastruktur) gingen in diesem Zeitraum bei der Landesenergieagentur ein.



Über das Landesprogramm ZEIS (im Förderbereich Wärme) wurden mehr als 21 Mio. Euro investiert. 4 Mio. Euro aus EU- und Bundeszuschüssen konnten nach Rheinland-Pfalz geholt werden. Das Land selbst förderte mit 2,1 Mio. Euro.

Wärmeprojekte									Durchführbarkeitsstudien		
	Anzahl	Gesamt-investitionen	Landes-förderung	Bundes-förderung	Substituiertes Heizöl	Einsparung CO ₂ /a	gesamte Netzlänge	Regionale Wertschöpfung	Anzahl	Gesamt-investitionen	Landes-förderung.
2014 - 2019	21	21,3 Mio. €	2,1 Mio. €	4 Mio. €	3,75 Mio. l/a	10.950 t/a	23,5 km	3,4 Mio.€	1	34.000 €	20.500 €
2020	9	6,2 Mio.€	1,2 Mio. €	1,5 Mio. €	1,2 Mio. l/a	2.900 t/a	8,3 km	1 Mio.€	16	500.000 €	300.000 €

Zu Frage 5:

Seit Start des Solar-Speicher-Programms im Oktober 2019 sind bei der Energieagentur Rheinland-Pfalz fast 5.000 Anträge eingegangen, davon 11 kommunale. Mehr als 2 Mio. Euro an Fördermitteln wurden bewilligt, mit denen Akquisitionen in Höhe von rund 50 Mio. Euro ausgelöst wurden.

Alle Zielgruppen – Gesamtübersicht¹

	2019 (Okt. bis Dez.)	2020 (Jan. bis Dez.)	Gesamt (15 Monate)
Eingegangene Anträge	616	4.279	4.895
Bewilligte Anträge	106	2.437	2.543
Bewilligte Fördersumme	86.050 €	1.998.000 €	2.084.050 €
Summe der angeordneten Auszahlungen		323.130 €	323.130 €
Ausgelöste Investitionen	2.463.261 € Brutto	47.000.000 € Brutto	49.463.261 € Brutto
CO ₂ -Einsparungen ²	393 t CO ₂ /a	9.450 t CO ₂ /a	9.843 t CO ₂ /a
Gesamtleistung neue PV-Anlagen	970 kW _p	18.048 kW _p	19.018 kW _p
Zubau PV-Fläche	5.335 qm	128.000 qm	133.335 qm
Gesamtkapazität neue Batteriespeicher	924 kWh	21.600 kWh	22.524 kWh

Durchschnittliche Förderhöhe je Antrag:



Privathaushalte: 820 €



Kommune: 2.028 €



Unternehmen: 2.321 €

¹ Die Angaben zu Fördersumme, ausgelöste Investitionen, CO₂-Einsparung, Gesamtleistung PV-Anlage, Zubau PV-Fläche und Gesamtkapazität Batteriespeicher beziehen sich auf alle bis zum 10.09.2020 bewilligten Anträge.

² Emissionsfaktor: 0,507 kg CO₂/kWh und 800 kWh/kWp.

Zu Frage 6:

Im kommunalen und gewerblichen Kontext bestehen nach wie vor zentrale Umsetzungshemmnisse, die den Landesklimaschutzzielen entgegenstehen; so u. a. fehlen des Personal, zusätzliche Kompetenzbedarfe sowie eingeschränkte wirtschaftliche Flexibilität.

Die strategische Ausrichtung der Energieagentur Rheinland-Pfalz zielt darauf ab, Strukturen und Prozesse zu unterstützen und weiterzuentwickeln, die ihrerseits die Voraussetzung für eine Steigerung von Klimaschutz und Energiewende in Kommunen und im Gewerbe - im Sinne der Landesklimaschutzziele - darstellen.

Daher fokussiert die Energieagentur Rheinland-Pfalz auf folgende initialen Unterstützungsleistungen für Kommunen und Unternehmen unter Berücksichtigung und Einbindung am Markt etablierter Dienstleister:

- **Beratung und Unterstützung der Kommunen bei der Gestaltung, Umsetzung und Steuerung von Klimaschutz**

U. a. bei der Bauleitplanung, energetischer Quartiers- und Stadtentwicklung, Gebäudeenergieeffizienz, dezentralen Energieversorgungsstrukturen, nachhaltiger Mobilität, etc.

- **Beratung und Unterstützung von Kommunen und Unternehmen bei der Entwicklung und Umsetzung von Geschäftsmodellen im Bereich Energiewende, Klimaschutz und Nachhaltigkeit**

- Konzeption neuer Geschäftsmodelle inkl. Finanzierung
- Einbeziehung der Lebenszykluskosten,
- effiziente Vorbereitung und Umsetzung von Ausschreibungsverfahren,
- Etablierung von Fachnetzwerken, etc.

- **Angebot von Instrumenten und dazugehörigen Beratungsdienstleistungen für Kommunen und Unternehmen**

- Schulungen und Beratung zum Online-Wertschöpfungsrechner,
- Bereitstellung, Pflege und Weiterentwicklung des Energieatlas Rheinland-Pfalz sowie des Energiewendemonitorings,
- Bereitstellung von Instrumenten zur Treibhausgasbilanzierung, inkl. Datenbankanbindung,
- Weiterentwicklung der regionalen Klimaschutzportale,
- Datenservice und Analysen zu Energiewende und Klimaschutz etc.

- **Strategieberatung für Kommunen im Bereich Klimaschutz und Energiewende**

Entwicklung von Umsetzungsstrategien für kommunalen Klimaschutz insbesondere bezüglich Organisation, Finanzierung, Strukturierung und Kommunikation von kommunalem Klimaschutz.



Anne Spiegel

Anhang:

Tabelle 1: Effekte der Förder- und Beratungstätigkeiten der Energieagentur Rheinland-Pfalz: Beratungsfälle, akquirierte Fördermittel, Gesamtinvestitionen und CO₂-Einsparung 2016-2020

Jahr	Beratung komm. Klimaschutz	Beratung KEW/ZEKom	Energ. Quartiers- entwicklung	Gebäudeenergie- effizienz/Sanierung kommunaler Liegenschaften	Sanierung komm. Beleuchtung	Individuelle Einzelprojekte/ Innovation	Energie- effiziente Kläranlagen	Elektro- mobilität	Solar (PV)	Datenservice - detaillierte Datenanfragen (EWM)	Lizenzen inklusive Datenservice (KombiReK)	Gesamt
Beratungs- aufwand	++	++	+	+	+	+++	++	+				
2016	45	8	6	35	1	11	18	68	78	17	17	201
2017	91	22	17	100	23	25	18	149	9	37	17	541
2018	75	26	18	110	16	28	29	49	9	37	17	397
2019	93	26	10	53	17	15	34	41	265	26	176	756
2020	83	65	11	48	14	11	34	121	455	34	144	1020
Gesamt	387	147	62	346	71	90	115	279	956	142	320	2915

* ergänzt um Zahlen aus den Projekten Klimaschutzende Liegenschaften und Landesweite fachliche Vernetzung und regionale Unterstützung
** Straßen-, Außen- und Innenbeleuchtung (inklusive ZEIS-Beleuchtung)

Ausgelöste Gesamtinvestitionen in EUR												
2016	450.000	80.000	60.000	350.000	10.000	1.760.000	1.760.000	1.760.000	1.760.000	1.760.000	1.760.000	2.710.000
2017	910.000	220.000	170.000	1.000.000	290.000	4.000.000	10.500.000	832.904	1.760.000	1.760.000	1.760.000	17.862.904
2018	750.000	260.000	180.000	1.100.000	160.000	4.480.000	10.400.000	278.001	1.760.000	1.760.000	1.760.000	17.608.001
2019	990.000	260.000	100.000	590.000	170.000	2.400.000	15.010.000	1.238.135	1.760.000	1.760.000	1.760.000	20.638.135
2020	830.000	650.000	110.000	480.000	140.000	1.760.000	23.000.000	1.523.516	1.760.000	1.760.000	1.760.000	28.493.516
Gesamt	3.870.000	1.470.000	620.000	3.460.000	710.000	14.400.000	58.910.000	3.872.555	1.760.000	1.760.000	1.760.000	87.312.555

Akquirierte Fördermittel in EUR												
2016	148.500	26.400	19.800	115.500	3.300	880.000	880.000	880.000	880.000	880.000	880.000	1.193.500
2017	300.300	72.600	56.100	330.000	75.900	2.000.000	2.700.000	470.484	1.760.000	1.760.000	1.760.000	6.005.384
2018	247.500	85.800	59.400	363.000	52.800	2.240.000	4.350.000	131.449	1.760.000	1.760.000	1.760.000	7.529.949
2019	306.900	85.800	33.000	174.900	56.100	1.200.000	5.100.000	779.886	1.760.000	1.760.000	1.760.000	7.756.586
2020	273.900	214.500	36.300	158.400	46.200	880.000	5.100.000	679.957	1.760.000	1.760.000	1.760.000	7.389.257
Gesamt	1.277.100	485.100	204.600	1.141.800	234.300	7.200.000	17.250.000	2.061.775	1.760.000	1.760.000	1.760.000	29.854.675

CO ₂ -Einsparung in t CO ₂ über die Wirkdauer												
2016	3.911	695	521	3.042	87	1.912	1.912	1.912	1.912	1.912	1.912	10.167
2017	7.908	1.912	1.477	8.690	1.999	4.345	8.640	1.912	1.912	1.912	1.912	34.971
2018	6.518	2.259	1.564	9.559	1.390	4.866	14.440	1.912	1.912	1.912	1.912	40.597
2019	8.082	2.259	869	4.606	1.477	2.607	16.320	1.912	1.912	1.912	1.912	36.220
2020	7.213	5.649	956	4.171	1.217	1.912	17.000	1.912	1.912	1.912	1.912	38.117
Gesamt	33.630	12.774	5.388	30.067	6.170	15.642	56.400	1.912	1.912	1.912	1.912	160.072

Anmerkungen zur Tabelle:

Elektromobilität: Berechnungsansatz CO₂-Einsparung: Kein Berechnungsansatz verfügbar.

Solar (PV): Bisher kein Berechnungsansatz verfügbar.

Datenservice – detaillierte Datenanfrage (EWM): Keine unmittelbare Investitions- und Förderentscheidung abzuleiten. CO₂-Einsparung nicht ermittelbar.

Lizenzen, inkl. Datenservice (Projekt KomBiReK): Keine unmittelbare Investitions- und Förderentscheidung abzuleiten. CO₂-Einsparung nicht ermittelbar.

Verwendete Abkürzungen:

KEM: Kommunales Energiemanagement

3EKom : Projekt „Energiemanagement und Energieeffizienz in rheinland-pfälzischen Kommunen“

EWM: Energiewendemonitoring

KomBiReK: Projekt „Kommunale Treibhausgas-Bilanzierung und regionale Klimaschutzportale Rheinland-Pfalz“